

Jahresbericht 2012 / 2013



Als Verein Forum Samstagern sind wir im Auftrag der Gemeinde die Leistungserbringer für einen lebendigen Betrieb Gemeinschaftszentrum DREI EICHEN. Jetzt haben wir das erste vollständige Betriebsjahr in dieser Situation hinter uns, können Rückschau halten und die erste Jahresbilanz vorweisen. Wir danken den Behördenvertretern und -vertreterinnen der Gemeinde für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Der kath. Kirchenstiftung und der ref. Kirchgemeinde danken wir für den wertvollen Betriebsbeitrag.

Wir freuen uns über diesen ersten Jahresbericht und sind bereit, das neue Betriebsjahr mit seinen Herausforderungen anzupacken.



Präsidentin Trägerverein
Bernadette Dubs

Aus der Betriebsgruppe Dorftreff

Das erste volle Betriebsjahr – im neuen Dorftreff! An die vielen positiven Echos hinsichtlich der schönen und funktionell idealen Räume haben wir uns fast schon ein wenig gewöhnt.

Umso mehr haben wir in diesem Jahr einen grossen Effort geleistet um sicherzustellen, dass die positiven Rückmeldungen anhalten. Dazu haben wir das Reinigungskonzept erweitert, Küchenutensilien und die Kinderspiele komplettiert und die Infrastruktur überdacht.

Die grosse Herausforderung bei der Infrastruktur besteht, dass die Räume für alle NutzerInnen praktikabel zur Verfügung stehen können. Dazu gehört, dass wir das heutige Mobiliar erneuern wollen. Die Finanzierung der nicht unerheblichen Kosten können über das Betriebsgruppen-Vermögen aufgrund der Einnahmen durch die Vermietungen der letzten Jahre sichergestellt werden. Die Evaluation der neuen Stühle und Tische ist aber sehr komplex. So sollen zum Beispiel die Stühle als Essstühle, aber auch als „Kinosessel“ genügen. Und die Tische sollen ideal für Festessen bis Bastel-Einsätzen verwendet werden können.

So evaluieren wir nun also nach den Gesichtspunkten Bequemlichkeit, Robustheit, einfachem Handling, ansprechender Optik und Langlebigkeit zum tragbaren Preis.

Wir sind damit also weiterhin beschäftigt, dass der Dorftreff auch zukünftig viele positive Echos erhält.

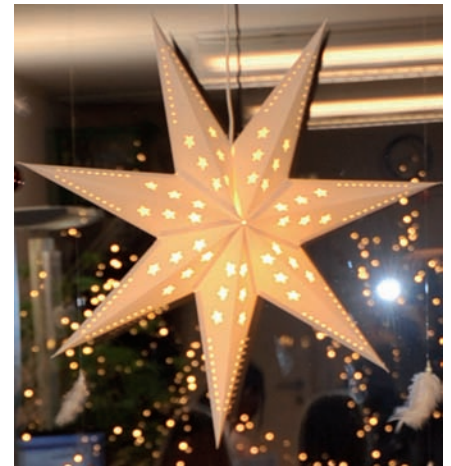


Belegungsübersicht

- 294 Stunden: Kat. 1: "Kommerzielle Anlässe, welche Öffentlich oder Nicht-öffentlich sind – Miete wird bezahlt"
- 291 Stunden Kat. 2: "Nicht-kommerzielle Anlässe, welche Nicht-öffentlich sind – Miete wird bezahlt"
- 58 Stunden Kat. 3: "Nicht-kommerzielle, Nicht-öffentliche Anlässe – keine Miete wird bezahlt"
- 881 Stunden Kat. 4: "Nicht-kommerzielle öffentliche Anlässe – keine Miete wird bezahlt"

Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
133	107	272	184	116	87	137	114	116	115	58	85

Total 1524 Stunden (Vorjahr 1181 Stunden)



Aus der Betriebsgruppe Ludothek

Unser achtetes Betriebsjahr konnten wir erfolgreich abschliessen! Wir haben auch dieses Jahr wieder einiges angeboten und viele neue Spiele angeschafft. Hier einige Eindrücke von Veranstaltungen des letzten Betriebsjahres:

Im September 2012 und April 2013 konnten wir wieder unseren erfolgreichen „Müslimorgen“ anbieten. Es erschienen einige Mütter mit Kindern im Vorschulalter. Sie konnten diverse Spiele ausprobieren und anschauen. Im Herbst 2012 standen wir bei kalten Temperaturen am Richterswiler Herbstmarkt und haben einige Spiele vorgestellt und zwei Gross-Spiele angeboten. Zum einen das Entenfangen und neu ein Mini-Bobby-Car-Rennen. Diese Spiele fanden grossen Anklang bei den Besuchern. Auch 2012 haben wir wieder unsere Türen für das Adventsfenster geöffnet. Am Donnerstag 13. Dezember waren die Fenster mit einer wunderschönen orientalischen Stadt verziert und die Ludothek war weihnachtlich dekoriert. Mit vielen leckeren Knabberereien und feinem Glühwein stand an diesem Tag das gemütliche Zusammensein im Vordergrund. Neu in unserem Angebot war der DOG-Spielabend im April. Zahlreiche Spielernaturen, darunter auch Kinder, haben die Einladung angenommen und einen interessanten Spielabend verbracht. Im Juni wurde eine schweizerische Spielgruppen-Aktion durchgeführt, daher organisierten die Spielgruppenleiterinnen von Samstagern am 28. Mai einen solchen Tag und dabei wurde unsererseits das Spiel „Tempo Grosse Schnecke“ und ein Bobby-Car-Rennen angeboten. In den Sommerferien, anlässlich des Ferienpasses, wurde eifrig gebastelt. Zahlreiche SchülerInnen stellten das Spiel „Sechs Gewinnt“ her. Diverse Angebote werden wir auch wieder in diesem Jahr anbieten. Fazit: wer die Ludothek bis jetzt noch nicht besucht hat, hat etwas Spielerisches verpasst.

„Facts & Figures“ des Betriebsjahres der Ludothek 2012/2013:

Neumitglieder:	35
Austritte/nicht erneuerte Mitgliedschaften:	44
Mitgliederstand per Ende August 2013:	93
Neuanschaffungen Spiele:	51

Anzahl Spiele per Ende August 2013:

40	1 - 3 Jahre	17	Partyartikel
146	4 - 5 Jahre	30	Bastelartikel
104	6 - 7 Jahre	66	Puzzle
130	8 - 11 Jahre	7	Gameboy/DS
38	12 - Jahre	68	Gameboyspiele
		40	Nintendo DS Spiele
		99	Lernspiele
		107	Innenspiele
		57	Aussenspiele
		29	Spielkiste

Die meistausgeliehenen Spiele:

10 x Abenteuer auf der Delfininsel	7 x Zuckerwattemaschine
11 x DS Spiel Ice Age 4	6 x Playmobil Hafenkran
10 x Monopoly Banking	6 x ABC DRS 3
8 x Boggle Flash	6 x Hilfe Hai
8 x TipToi: Abenteuer Tierwelt	6 x Tick Tack Bumm

Geleistete freiwillige Stunden:

458 Std. Öffnungszeiten	70 Std. Sitzungen
99 Std. div. Events	34 Std. div. Arbeiten



Betriebsrechnung Dorftreff (1.9.2012 - 31.8.2013)

Ertrag	Budget 2012/2013	Rechnung 2012/2013	Budget 2013/2014
Mieteinnahmen	4'000.00	5'721.25	4'000.00
Betriebsbeitrag Kath. Kirchenstiftung Richterswil-Samstagern	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Betriebsbeitrag Ref. Kirchgemeinde Richterswil-Samstagern	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Bareinnahmen Stoppkasse	200.00	333.30	200.00
Spenden	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag Postcheck-Konto	10.00	4.80	10.00
Sparkasse	200.00	510.10	200.00
Total Ertrag	6'410.00	8'569.45	6'410.00
Aufwand			
AHV/IV/ALV	0.00	57.65	150.00
Versicherungen	640.00	688.30	640.00
Reinigung	1'560.00	1'265.00	1'300.00
Verbrauchsmaterial	2'200.00	702.60	600.00
Getränke	200.00	138.00	200.00
Bauliche Anpassungen/Inventar	800.00	1'813.90	6'000.00
Spesen Postcheck-Konto	110.00	66.95	110.00
Spesen Bank-Konto	100.00	1.70	0.00
Total Aufwand	5'610.00	4'734.10	9'000.00
Verlust/Gewinn	800.00	3'835.35	- 2'590.00
Guthaben per 31.8.2012	7'211.55		
Guthaben per 31.8.2013	11'046.90		

Das Dorftreff-Team



Rahel Brüngger



Monika Rotach



Judith Attinger



Daniel Studer

Betriebsrechnung Ludothek (1.9.2012 - 31.8.2013)

Ertrag	Budget 2012/2013	Rechnung 2012/2013	Budget 2013/2014
Abonnemente	1'600.00	1'489.00	1'600.00
Ausleihgebühren	2'500.00	2'297.00	2'500.00
Mahngebühren	50.00	42.00	50.00
Rep./Verlust/Reservation	50.00	71.50	50.00
Einnahmen durch Events	200.00	147.70	200.00
Spenden Dritter	100.00	858.00	100.00
Zinsertrag	0.00	7.70	0.00
Total Ertrag	4'500.00	4'912.90	4'500.00
Aufwand			
Spieleinkauf	1'800.00	1'392.50	1'800.00
Spielunterhalt	150.00	40.00	150.00
Weiterbildungen	300.00	0.00	300.00
Team/Geschenke	400.00	451.50	600.00
Versicherungen	235.00	216.50	216.50
VSL-Mitgliederbeitrag	300.00	300.00	300.00
Büromaterial	150.00	430.58	200.00
Porto / Telefon	150.00	67.40	100.00
Einrichtungen	700.00	478.80	200.00
Events	200.00	375.85	200.00
Computer	100.00	0.00	100.00
Werbung	150.00	0.00	100.00
Reisespesen	100.00	0.00	100.00
Spesen	50.00	1.50	20.00
Total Aufwand	4'785.00	3'754.63	4'386.50
Verlust/Gewinn	-285.00	1'158.27	113.50
Guthaben per 31.8.2012	8'392.61		
Guthaben per 31.8.2013	9'550.88		



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr

Während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Stationsstrasse 34, in Samstagern.
<http://ludothek.forum-samstagern.ch>



Lucia Altorfer



Judith Attinger



Susanne Berri



Colette Gfrerer



Karin Leuenberger



Cristina Lozoya



Claudia Tanner



Evelyne Zollinger